

Eine Szene pantomimisch darstellen

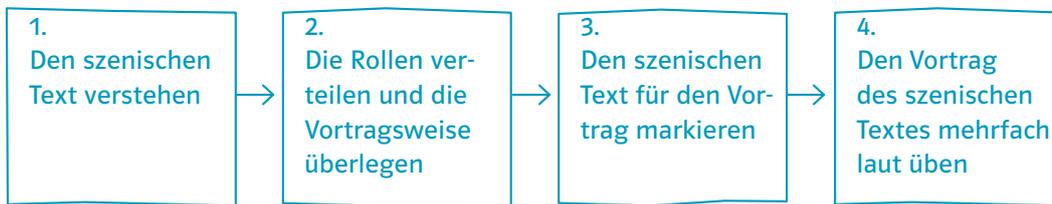
Bei der **pantomimischen Darstellung** einer Szene verzichtest du vollständig auf das gesprochene Wort und konzentrierst dich nur auf die **Körpersprache** (Mimik, Gestik, Körperhaltung). Dazu musst du dich vorher mit deiner Figur beschäftigen und ihre Gefühle, Einstellungen und Haltungen untersuchen.

Ein erweitertes Standbild bauen und auswerten

1. Bestimmt den Standbildbauer, die Darsteller und die Beobachter.
2. Der **Standbildbauer** spricht nicht, sondern formt und gruppiert die Darsteller wie Puppen, bis sie seiner Deutung der Szene entsprechen. Er achtet dabei auf die Anordnung, Gestik, Mimik, Blickrichtung und Körperhaltung der Darsteller.
3. Der Standbildbauer flüstert den Darstellern jeweils **ein bis zwei wichtige Sätze aus der Szene** ins Ohr, den/die diese immer laut sagen sollen, wenn er den eingebauten „Sprechknopf“ am Daumen des Standbildes drückt. Die Darsteller achten beim Vortragen ihres Satzes/ihrer Sätze auf eine passende Sprechweise.
4. Die **Beobachter** betrachten das Standbild und beobachten besonders:
 - Wer steht/sitzt/liegt wo?
 - Wer sieht wen an?
 - Welchen Abstand haben die Figuren zueinander?
 - Durch welche Gestik, Mimik und Körperhaltung werden die Beziehungen der Figuren und die Situation ausgedrückt?
 - Wie passt das Standbild mit dem jeweiligen Satz zusammen?
5. Danach werden Veränderungen am Standbild und an den Sätzen vorgenommen, bis die beste Lösung gefunden ist.



Einen szenischen Text vortragen



Eine Szene spielen

1. Verständigt euch, wie ihr die **Szene versteht** und was ihr bei der Aufführung zeigen wollt.
2. Bestimmt einen **Regisseur**, der die Arbeit an der Aufführung lenkt.
3. Teilt die Aufgaben auf (Schauspieler, Verantwortliche für **Kostüme, Requisiten, Bühnenbild**).
4. Legt fest, wer welche Rolle übernimmt. Lernt die Sprechertexte auswendig.
5. Erarbeitet die **Spielweise der Rollen**:
 - Probiert unterschiedliche **Sprechweisen, Körperhaltungen, Gestik und Mimik** aus, um zu entscheiden, welche am besten zu eurem Verständnis der Rolle passt.
 - Klärt mithilfe von **Standbildern**, wie die Figuren auf der Bühne auftreten sollen (zum Beispiel Nähe/Ferne zwischen den Figuren bestimmen).
 - Probiert auch aus, wie die Figuren an den Stellen agieren könnten, an denen sie **keinen Sprechertext** haben.
6. Besprecht die Ideen für **Kostüme, Requisiten** und das **Bühnenbild** und setzt sie um.
7. Führt mindestens eine **Probe** durch, in der ihr eure Szene ohne Unterbrechung spielt, möglichst mit allen Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbild.
8. Führt eure Szene auf. Lasst euch anschließend von den Zuschauern berichten, wie eure Darstellung auf sie gewirkt hat.

Die Figurenkonstellation untersuchen

Die Handlung in einer Szene wird von der Beziehung zwischen den Figuren bestimmt.

Häufige **Figurenkonstellationen** sind:

- Spieler ↔ Gegenspieler
- Held im Mittelpunkt
- Dreiecksbeziehung

Achte auf folgende Aspekte:

- gemeinsame/unterschiedliche Interessen und Einstellungen der Figuren
- soziale Position der Figuren (z. B. *Adel* ↔ *Bürger*, *Chef* ↔ *Angestellter*)
- Art der Beziehung zwischen den Figuren (gleichberechtigt, hierarchisch)